

2.0 TSAOUSSIS, S.: Konzeption eines Personal-Computer-Systems am Beispiel des IBM-PC (MAUS)

2.1 Der IBM Personal-Computer (PC) - seine Möglichkeiten und sein Umfeld

Mit der Markteinführung der 'Personal-Computer' wurde ein Meilenstein in der Geschichte der Informationsverarbeitung gesetzt. Noch nie zuvor gab es Computerleistung in so kompakter Form mit soviel Nutzungsmöglichkeiten und so günstigen Preisen.

Das seit langem bekannte und diskutierte Konzept der verteilten Intelligenz erhält unter diesen technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen vielfältige Realisierungschancen. An den Arbeitsplätzen, mit all ihren verschiedenen Aufgaben und Anforderungen an die Informationsverarbeitung, kann davon Gebrauch gemacht werden.

Die Verteilung der Intelligenz macht den Zentralcomputer jedoch nicht überflüssig, im Gegenteil:

Auch durch die Verkleinerung der Kraftmaschinen wurde in der Vergangenheit die Weiterentwicklung leistungsfähiger Großaggregate keineswegs gebremst.

Diese Tendenz zeigt sich auch in der Entwicklung immer schnellerer Großcomputer mit immer mehr Speicherkapazität im direkten Zugriff. Diese Rechner werden bei weiterer Vernetzung der Systeme und zunehmender Kommunikation wachsende Bedeutung erlangen.

Der IBM-PC ist bereits von der Konzeption her ein offenes System.

IBM-PC - Computerleistung

+ Kommunikationsfähigkeit

+ Konzept des offenen Systems

+ Preiswürdigkeit

= die neue Kraft in der Informationsverarbeitung

Einsatz und Nutzung des PC entwickeln eine Eigendynamik; die dezentralisierte Kraft der Informationsverarbeitung wird aktiv genutzt.

Die Aufgabe des Informationsmanagements im Unternehmen und in anderen Organisationen besteht darin, Konzepte und Rahmenbedingungen zu entwickeln, die der aktiven Nutzung der Informationsverarbeitung vom Arbeitsplatz her entgegenkommen, ja, sie verstärken, weiterentwickeln und zugleich in übergeordnete Informationssysteme einbinden.

Das Referat gibt einen Überblick über die wesentlichen Elemente des IBM-Personal-Computers (PC) und versucht eine grundsätzliche Einordnung des IBM-PC in das heutige DV-technische und organisatorische Umfeld. An einem Beispiel wird die mögliche Integration des IBM-PC als intelligente Datenstation in bestehende IS-Netze erläutert.